Der Spiegelauer
Glasmacher

Informationen für unsere Bürger aus Spiegelau, Klingenbrunn und Oberkreuzberg
Ausgabe 3 [2013

Waldvereinssektion Spiegelau feierte 125-jähriges Jubiläum

Jubiläum im Rahmen des diesjährigen Bayerwaldtages: Elke Stieglmeier als 400. Vereinsmitglied begrüßt

Sein 125-jähriges Bestehen feierte, eingebunden in den Reigen der Veranstaltungen des diesjährigen Bayerwaldtages, vor kurzem die Waldvereinssektion Spiegelau. Nach 1988 waren die Spiegelauer „Waldvereinler“ nun schon zum zweiten mal auserwählt, den Bayerwaldtag - also das Treffen der Vertreter der großen Waldvereinsfamilie mit 61 Sektionen und rund 21.500 Mitgliedern - im Glasmacherort am Fuße des Rachels auszurichten. Und was lag dabei näher, in diesem Rahmen auch gleich sein 125-jähriges Sektions-Jubiläum mitzufeiern.

Viele fleißige Helfer waren dabei insgesamt am Werk um die beiden „Festtage“ zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Besucher werden zu lassen. Los ging es zunächst mit der Delegiertenversammlung am Samstagvormittag in der Mehrzweckhalle in Spiegelau in deren Rahmen auch die Neuwahlen der kompletten Vorstandschaft des Hauptvereines stattfanden. Unter der „Regie“ des Präsidenten, Staatsminister Helmut Brunner entwickelte sich eine recht lebendige Veranstaltung an deren Ende die bisherige Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt wurde.

Nach einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm am Nachmittag, mit Wanderungen, Ortsrundgang, Kirchenführung und nicht zuletzt dem „jungen Bayerwaldtag“, dessen Ausrichtung in den Händen von Florian Resch lag, wurde am Abend, wiederum in der Mehrzweckhalle in Spiegelau, im Rahmen eines Festabends das 125-jährige Jubiläum der Sektion gefeiert.

„Wer seine Heimat liebt muss sie verstehen können“, mit diesen Worten eröffnete 1.Vorsitzender Josef Meininger den kurzweiligen Abend, zu dem er eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen konnte. Neben Diakonin Gabriela Neumann-Beiler und Pfarrer Rupert

AKTUELL

„Da Eitroga“ . . . . . Seite 4-5
Kunst aus Edelstahl und Glas . . . . . Seite 15
Sommernachtsball . . . . . Seite 15
Volksfest im Rosenium Spiegelau Seite 16
Grundschule Spiegelau engagiert sich für Hochwasseropfer . . . Seite 17
Preisrätsel . . . . . Seite 27

Vormerken!

Spechtfest
18. August 2013
(s. Seite 20)

18. Spiegelauer Hiagstroas
8. September 2013
(s. Seite 11)

Wimmer waren natürlich auch wieder der Präsident des Bayer. Wald-Vereines, Staatsminister Helmut Brunner, die Bürgermeister Josef Luksch und Helmut Vogl, sowie stellv. Landrat Helmut Behringer gekommen. Auch der geschäftsführende Vorsitzende des Vereins, Georg Pletl, die Kulturpreisträger Claus Büchler und Rudi Seidl, sowie einige Vereinsvertreter und der SPD-Kreisvorstand mit MdL Bernhard Roos und Rita Hagl-Kehl, die spontan Mitglied in der Sektion wurde, waren gekommen um dem Jubelverein ihre Glückwünsche zu überbringen.

Josef Meininger erinnerte in seinem Grußwort an die Gründungsjahre des Vereins und erwähnte dass die Ziele des Vereins in der damaligen Zeit in besonderem Maße die Förderung und Entwicklung des Tourismus, aber auch der Gemeinschaftsgeist und die Liebe zur Heimat gewesen seien.
Bürgermeister Josef Luksch gratulierte dem „lebendigen Verein mit Herzblut“ und erinnerte daran, dass gerade durch das Engagement des Bayer. Wald-Vereines die Naturschönheiten erlebbar gemacht werden und auch die Pflege und der Erhalt unserer Kulturlandschaft wichtige Ziele des Vereins seien. Angesprochen wurde vom Bürgermeister aber auch der Erhalt der „Baudenkmäler“ wie der Kriegerkapelle in Pronfelden, der Rachelkapelle oder des Rachelkreuzes, wo sich die Sektion stets in besonderem Maße einbringt.

Präsident und Staatsminister Helmut Brunner meinte, er erlebe hier in Spiegelau gerade einen wunderschönen Abend bei dem er sich richtig wohl fühle und insbesondere die tolle urige bayerische Musik der „Klingenbrunner Dorfblos‘n“ geht einem ins Herz. Den Bayer. Wald-Verein bezeichnete Brunner als eine Lebensphilosophie, bei der die Geschichte der „Hoamat“ und besonders auch die Tradition eine wichtige Rolle spielen. Man sollte weiterhin bestrebt sein der Jugend lebendiges Beispiel zu sein und Tradition und Brauchtum näher zu bringen, denn diese „Ideale“ sind es wert, dafür einzustehen.
Der Geschäftsführende Vorsitzende des Hauptvereines, Georg Pletl überbrachte ebenfalls seine Glückwünsche und dankte den Verantwortlichen der Sektion für die tolle Organisation und Durchführung des Bayerwald-Tages 2013.

Alfred Resch jr., gleichzeitig auch stellv. Vorsitzender im Hauptverein, präsentierte dann mittels einer Powerpoint-Präsentation in Ausschnitten die von ihm neu aufgelegte, bzw. verfasste Chronik der Sektion Spiegelau und ließ in einem kurzen Streifzug die Geschichte der Waldvereinssektion Spiegelau von deren Anfängen bis zum heutigen Tage, Revue passieren.
Danach wurden zwei langjährige Mitglieder der Sektion ausgezeichnet - für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Therese Kerndl geehrt und Theo Straub konnte eine Ehrung gar für 50 Jahre in Empfang nehmen.

Unter großem Applaus der Anwesenden konnte dann noch das 400. Mitglied in die Sektion aufgenommen werden. Frau Elke Stieglmeier erhielt dabei als Erinnerungsgeschenk für dieses „Jubiläum“ das original Gemälde von Künstler, Kulturpreisträger und Ehrenmitglied Rudi Seidl, das den Einband der bereits erwähnten Festschrift ziert.
Übrigens kann die neu aufgelegte Chronik/Festschrift von Interessierten noch jederzeit erworben werden und zwar entweder über eines der Vorstandsmitglieder, bzw. in den Tourist-Infos in Spiegelau und Riedlhütte, sowie bei der VR-Bank in Spiegelau.

Mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem auch das Tanzbein geschwungen wurde, klang dieser Festabend zur Musik der Klingenbrunner Dorfblos‘n, dann zu späterer Stunde aus.
Nachdem das „Gebiet“ der Sektion Spiegelau sich auch auf die Nachbargemeinde St. Oswald-Riedlhütte erstreckt und ein Großteil der Mitglieder auch aus diesem Bereich kommt, fanden schließlich die Feierlichkeiten am Festsonntag in Riedlhütte ihre Fortsetzung.
Mit einem viel beachteten Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Rupert Wimmer, der im Verlauf der Messe auch einmal mehr seine künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellte (er „zauberte“, absolut passend für den Bayer.Wald-Verein, einen Baum), wurde der Tag in der Filialkirche St. Josef der Arbeiter begonnen und wie beeindruckt die Gottesdienstbesucher aus Nah und Fern hier waren, zeigte der lang anhaltende Applaus nach dem Segen, am Schluß des Gottesdienstes, der übrigens vom Chor „Singflut“ unter der Leitung von Sepp Scholz musikalisch wunderbar umrahmt wurde.

Danach begab man sich in den wiederum festlich geschmückten Pfarrsaal, wo nach der Begrüßung durch Präsident Helmut Brunner und den verschiedenen Grußworten der zahlreich anwesenden Ehrengäste, Karl-Heinz Reimeier und Hermann Beiler einen äusserst interessanten und abwechslungsreichen Festvortrag über Paul Friedl, den Baumsteftenlenz vortrugen.

Mit der anschließenden Verleihung des Kulturpreises des Bayer. Wald-Vereines an Hajo Blach aus Waldhäuser und das Ehepaar Christl und Eberhard Kreuzer aus Zwiesel, ging der diesjährige Bayerwaldtag des Bayer.Wald-Vereines und somit auch das 125-jährige Jubiläum der Sektion Spiegelau, zu den musikalischen Klängen von „Charmebereich“ dann allmählich seinem Ende entgegen.

Mel's Hair Cut
in Klingenbrunn

Ich erfülle Ihnen jeden Wunsch, was Ihre Haare betrifft.

Öffnungszeiten:

Mo	geschl.
Di-Fr	9-12 Uhr
Sa	8-12 Uhr

Melanie Mandl
Finkenweg 2 · 94518 Klingenbrunn
Telefon: 08553 / 979010

Bitte vereinbaren Sie einem Termin, ich freue mich sehr auf Ihr kommen!

Der Bürgermeister informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein neuer Glasmacher liegt vor Ihnen mit vielen Neuigkeiten und Fotos unserer Gemeinschaft.
Der Haushaltsentwurf der Gemeinde Spiegelau für das Jahr 2013 wurde mittlerweile genehmigt. Wir können also nun zügig an die Umsetzung der restlichen geplanten Arbeiten gehen.
So werden voraussichtlich Ende August, neben einigen Flickarbeiten, die Gewerbestraße, ein erster Teil der Reutecker Straße, ein Teil des Scheibenweges in Oberkreuzberg, ein Teil der Straße nach Klingenbrunn-Bahnhof und der Gartenweg mit einer neuen Deckschicht versehen. Alle Anwohner bitte ich bereits jetzt um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen durch die mehr als notwendigen Maßnahmen. Viel Arbeit verursachen auch die Gespräche und Verhandlungen über die Neuorganisation in der Tourismuswerbung. Teile davon konnten sie ja der Lokalpresse entnehmen. Ich glaube und das habe ich seit der Nationalparkerweiterung Mitte der 90-iger Jahre gesagt, dass wir nur einen Nationalpark bewerben dürfen und nicht zwischen Alt- und Erweiterungsgebiet unterscheiden dürfen. Persönlich bin ich zuversichtlich, dass die Bemühungen aller zu einem guten Ergebnis führen werden. Es ist mehr als überfällig, dass sich die Politik aus der Tourismuswerbung weitgehendst zurückzieht. Die Gespräche zu einer Begründung einer zwar lockeren, aber gerade deswegen intensiven Zusammenarbeit mit den Gemeinden Neuschönau, St. Oswald-Riedlhütte, Spiegelau, Frauenau und Lindberg laufen weiter und haben bereits erste gute Ergebnisse erzielt. Ich werde Ihnen hierzu hoffentlich im Herbst mehr berichten können. Bietergespräche über neue Feuerwehrfahrzeuge (Klingenbrunn benötigt dringend einen neuen Mannschaftstransportwagen, Spiegelau ein neues Mehrzweckfahrzeug) sind abgeschlossen und die Aufträge erteilt. Für unseren in die Jahre gekommenen Unimog U 400 wird derzeit eine Ersatzbeschaffung ausgeschrieben. Das Altfahrzeug soll dann veräußert werden, wenn eine neue Zugmaschine da ist. Zaunanlagen an den Spielplätzen in Palmberg und Langdorf, sowie am Friedhof Oberkreuzberg müssen in diesem Jahr noch erneuert werden. Die Angebotseinholungen dazu laufen ebenfalls. Und so gibt es noch viele größere und kleinere Dinge die uns im Rathaus und in der Gästeinformation vollauf beschäftigen. Vielleicht darf ich ihnen noch einige Dinge nennen, die mir gefallen oder auch nicht gefallen.
Nicht gefällt mir, dass
- in letzter Zeit wieder vermehrt nachbarliche Differenzen an die Gemeinde herangetragen werden und teilweise versucht wird die Gemeindeverwaltung in die Probleme einzubeziehen
- leider immer mehr nur mehr das geschriebene Wort gelten soll. Der bayerische Vertrag, also ein Handschlag, scheint bei immer weniger Menschen zu gelten
- einige Menschen an Tratsch und am Verteilen von Gerüchten über verschieden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde immer mehr Gefallen finden. Nur mehr sehr wenige nehmen Rücksicht auf die Menschen, die unter diesen Gerüchten zu leiden haben. Es gefällt mir aber auch, dass
- im Gewerbe- und Industriegebiet Oberkreuzberg eifrig gebaut wird.
- unser Naturbad, trotz des relativ schlechten Wetters in den Monaten Mai und Juni bereits jetzt hervorragende Besucherzahlen aufweisen kann. Und das Beste, es fühlen sich alle Gäste wohl.
- der Bayerwaldtag des Bayerischen Waldvereins Sektion Spiegelau unter der Federführung von Herrn Josef Meininger und Herrn Alfred Resch eine hervorragende Resonanz unter allen Gästen fand und damit eine sehr gute Visitenkarte unserer Region erstellt hat.
- unser Pandurenfest in diesem Jahr Dank der Hilfe vieler Freiwilliger neugestaltet werden konnte. Dafür allen voran Frau Resch ein herzliches Vergelt´s Gott in das ich natürlich auch Frau Riedl, Herrn Öllinger, Herrn Pfarrer Wimmer und alle weiteren Helferinnen und Helfer mit einschließen möchte.
- unser Forschungszentrum einen Forschungsauftrag in Höhe von 600.000,-- Euro ergattern konnte.
- es viele gut besuchte Garten- und Vereinsfeste gibt.
- sich die Vereinsgemeinschaft unter den Organisatoren Sepp Apfelbacher und Siegfried Klante bereit erklärt hat ein historisches Dorffest durchzuführen.
- der Gewerbeverein einen bewundernswerten Sommernachtsball in unserem Bad organisiert und durchgeführt hat. Margit Lindner und ihrem Team vielen Dank dafür.
- ich jetzt dann bald einige Tage Urlaub mit meiner Familie verbringen kann.
Ich wünsche uns allen einen wunderbaren Sommer und sonnige Tage, die nicht nur von der äußerlicher Wärme, sondern vor allem von menschlicher Wärme erfüllt sind.

Auf Bald
Ihr
Josef Luksch
Bürgermeister

„Da Eitroga“

Tief gesunken

Eigentlich sind seine Eltern daran Schuld, dass er neben seinem Hauptberuf Jäger geworden ist. Anfangs wollte er eigentlich nicht, weil er nicht zum Tiermörder werden wollte. Weil er aber auch nicht Holzhauer werden wollte, weil ihm das zu beschwerlich ist, ist er dann doch Jäger geworden. Weil, wenn man schon Waldemar heißt, einem fast nichts anderes übrig bleibt, weil ja in dem Vornamen Wald drin steckt, hat er gedacht. Weil ihm aber niemand gesagt hat, dass sein Vorname überhaupt nichts mit Wald zu tun hat, hätt's das mit dem Jäger gar nicht gebraucht. Aber es hat ihm ja keiner gesagt, dass der Vorname aus dem Althochdeutschen kommt und “waltan“ eigentlich herrschen oder Herrscher bedeutet und „mari“ berühmt, bekannt. Er hätte also vom Namen her eigentlich was Höheres werden können, wie Bundeskanzler oder zumindest was Hohes Glasiges, wie der Steger, oder so. Aber weil es ihm niemand gesagt hat, ist er nur Glasschleifermeister geworden und eben Jäger. Und das ist er heute noch, Jäger, meine ich.

Und das ist auch gut so, weil sonst hätte ich die heutige Geschichte über den Seidl Waldemar nicht schreiben können. Die Sache liegt zeitlich zwar schon etwas zurück, aber passiert ist sie trotzdem und zwar genau so gnadenlos wie ich sie schildere. Sie passt auch jahreszeitmassi net so ganz in den Hochsommer, aber bei den Temperaturen, wie wir sie zur Zeit haben, schadet es nicht, wenn wir uns ein wenig mit Winter umgeben.

Also, es war Winter, tiefster sogar, und der Waldemar hat aus müssen, zum Füttern der Rehe und anderer Viecher, die er doch nicht verhungern lassen hat können, weil er sie ja, wenn der Schnee weg war, zum Erschießen gebraucht hat, und das ist bei weitem angenehmer für sie. Er hat also seinen Hut aufgesetzt, seinen Stock genommen, damit er sich leichter tut mit dem Rucksack voll Heu, hat sich die Schneeschuhe angeschnallt und ist losgegangen, Richtung Klosterfilz.

Der Schnee war hoch, es war saukalt und gewachelt hat es auch, wie die Sau. Obwohl das ein Schmarrn ist, weil eine Sau gar nicht wacheln kann. Aber man sagt halt so in Riedlhütte. Manche Bäume haben nur noch einen Meter aus dem Schnee geschaut, und manche überhaupt nicht mehr.

Und das war der Fehler, oder besser gesagt, das Unheil. Denn auf einmal sind sein Stock und gleich darauf sein rechter Schneeschuh in der Tiefe verschwunden und sein Bein, das daran befestigt war, auch, und der Waldemar hat den Beiden hinterhergeschaut und ist ein bisschen stark schief dagehängt. Das kann man sich eigentlich ganz gut vorstellen, oder? Er hat dann versucht, sich an dem Gressei, an dem er hinuntergerutscht ist, hochzuziehen, aber das ging natürlich nicht, er ist nur noch tiefer hinuntergerutscht, und hat einen fast perfekten Spagat hingelegt, was er sonst nicht tut und auch nicht kann, und was auch weh tut. Aber sein Schmerzgebrüll hat keiner gehört, weil bei so einem Sauwetter keine Sau und auch kein Mensch im Klosterfilz unterwegs ist, außer dem Waldemar, und der war ja jetzt auch nicht mehr unterwegs, sondern saß fest.

Was er auch versucht hat, um an den Schneeschuh zu gelangen und ihn aufzumachen und sein Bein an die Oberfläche zu bekommen, alles war vergebens. Er hat hin- und herüberlegt, was er tun könnte, aber es ist nichts gegangen. Er hat auch daran gedacht, zu warten, bis der Schnee schmilzt, aber es war ja erst Januar… . In einer solchen Situation fällt einem so manches ein, was man sonst immer hinausschiebt, wie z.B. die Patientenverfügung oder das Fensterstreichen, oder Obstbaumschneiden, und man gelobt, das sofort in Angriff zu nehmen, wenn man die gegenwärtige Lage überlebt. Obwohl die beiden letzteren Vorhaben im Winter … Lange Zeit später, es ist schon duster geworden, ist es ihm dann doch gelungen, unter erheblichen Schmerzen und Verbiegungen seinen Fuß aus der Umklammerung des Schneeschuhs zu befreien und sein Bein aus den Tiefen zu bergen. Ob es stimmt, dass er das nur zuwege gebracht hat, indem er einen Teil der Schneemassen weggebieselt hat, werden wir wohl nie erfahren, weil der Waldemar das voraussichtlich entschieden abstreiten wird. Auch dass er den Schneeschuh erst im Frühjahr wieder hat abholen können und für den Rückweg über zwei Stunden gebraucht hat, infolge des extrem hatschenden Bewegungsablaufs, ist nicht belegt. Sicher ist nur, dass die Fütterung an diesem Tag nicht stattgefunden hat.

High Tech in Palmberg

Er ist Kreisbrandmeister, Elektriker, Technikfreak und Hennaliebhaber. Letztere Eigenschaft teilt er mit seinem Bruder, dem Friedl Schosi. Allerdings sind die Interessen, was die Hühner betrifft, exakt gegenpolig. Während das Federvieh beim Schosi eher dekorative Eigenschaften erfüllt und an Altersschwäche eingeht, gehen die Henna vom Fritz einen höchst pragmatischen Weg. Sie beenden ihr irdisches Dasein nämlich im Magen desselben und seiner Frau, oder in der Kühltruhe, weil immer mag man ja auch keine Gickerl. Etwas im Magen lagen dem Fritz auch

bisher die anfallenden eigenen körperlichen Unannehmlichkeiten bei der Versorgung der Tiere. Und weil er mit zunehmendem Alter immer bequemer wird, hat er lange nachgedacht, wie er sich die Arbeit etwas erleichtern könne. Er hat überlegt, ob man das Grundprinzip der Rolltore, das bei jeder Feuerwache und auch bei Feuerwehrfahrzeugen angewendet wird, in vereinfachter Form nicht auch bei einem Hühnerstall verwirklichen könnte. Und dann hat er konstruiert, der Daniel Düsentrieb aus Palmberg. Und herausgekommen ist ein Edelstahlhennatürl, das sich zwar nicht aufrollt, aber in einer Führung rollengelagert nach oben und nach unten fährt. Und weil er sich als Elektromeister auch mit Schaltungen auskennt, lässt er diesen Vorgang durch einen Elektromotor, gekoppelt mit einer Zeitschaltuhr erledigen.

Um Punkt 8.00 Uhr morgens hebt sich das Tor und entlässt das Hühnervolk ins Freie (EU-Vorgaben Bodenhaltung und Freilauf erfüllt!). Abends um 20.00 Uhr schließt das Gatter vollautomatisch. Schwierigkeiten bereitete anfänglich allerdings die Konditionierung der gefiederten Klientel auf die zeitlichen Vorgaben. Doch auch dies konnte durch gezielte Futtergabe, gekoppelt mit einem akustischen Signal gelöst werden . Damit der Fritz den Vorgang auch optisch kontrollieren und bei Bedarf mittels Fernbedienung beeinflussen kann, zeigt ein grünes, bzw. rotes Ampelzeichen den jeweiligen Istzustand an (im Störfall blinkt das rote Signal). Die Lichtzeichen kann der Fritz durch das Wohnzimmerfenster von seinem Fernsehsessel einsehen. Natürlich müssen die Jalousien dazu geöffnet sein, aber das kann er auch mittels einer Fernbedienung steuern.

Ob Fütterung, Entmistung und Eiabsammlung ebenfalls automatisch erfolgen, kann zu diesem Zeitpunkt nicht erschöpfend geklärt werden, da die Anlage erst im Aufbau begriffen ist. Vorstellbar wäre auch eine Zurüstung des Hi-Tec-Gatters durch ein scharfes Guilottierungsmesser, wobei die Exekutierung der Henna und Gickerl bei Erreichen des Schlachtfähigkeit vollautomatisch ablaufen könnte. Die bestehende Grundanlage, so ihr Schöpfer, sei beliebig erweiterbar und ausbaufähig.

SALON
PILLER
MODE BEGINNT AM KOPF
Lassen Sie sich von uns verwöhnen.
Unser breites Serviceangebot
wird Ihnen gefallen.
- Haarschnitt
- Farbe
- Umformung
- Haarverdichtung und -verlängerung
- Brauttrisuren
- Make up
- Wimpern färben, u.v.m.
Wir finden mit Ihnen zusammen
den passenden Look.
Wir freuen uns auf Sie.
Yvonne und Andi Piller
www.salon-piller.de
Grafenau: 08552/1889 • Spiegelau: 08553/979009

Wolferstetter Wolfer
Wirtshaus Weber
Inh. Ingo Lagerbauer
Rehbergstr. 2 · 94518 Spiegelau
☎ 08553 / 873
Getränke-Heimdienst
und Party-Service
Belieferung von Festen
und Veranstaltungen
aller Art
... am Steinklamm-Rundwanderweg gelegen!
Wolferstetter Bier

Schuhhaus
Nachtmann
Inhaber Roth
Wir führen modische, bequeme
und sportliche Markenartikel
für Damen, Herren und Kinder,
Sport- und Markenschuhe
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Schulstraße 47; 94518 Spiegelau
Tel. 08553 / 1216; Fax 9 12 84
Internet: www.schuhhaus-nachtmann.de
e mail: Info@schuhhaus-nachtmann.de

Friedl &
Harant
Metallbau GmbH
Planung · Fertigung · Montage
· Metallbau
· Edelstahlverarbeitung
· Bauschlosserei
· Schweißfachbetrieb
· Maschinenbau
· Maschineninstandsetzung
Oberkreuzberg
Industriestraße 4 · 94518 Spiegelau
Tel. 08553 / 6966 · Fax 6969

Laudationes zum Ehrenamtstag am 7. Juni 2013

Frau Mathilde Herzog ist seit 2006 1. Vorstand des Trachtenvereins „D´Schwarzachtaler e. V. Spiegelau“. Der Trachtenverein versteht sich als Kulturträger des Ortes Spiegelau und ist fest eingebunden in weltliches und kirchliches Brauchtum im Jahreskreis. Frau Herzog ist verantwortlich für viele Veranstaltungen, wie z. B. Verzierung und Verkauf von Kerzen bei Maria Lichtmess, Teilnahme des Vereins an den Festzügen beim Volksfest und Pandurenfest, Jahresabschlussfeiern sowie noch unzählige Veranstaltungen zu verschiedenen Anlässen.

Jahrelang moderierte sie das jährliche Kinder- und Jugendtreffen des Bayerischen Waldgaus und zeichnete u. a. auch verantwortlich für die jährliche Familienwanderung der Kindergruppe des Trachtenvereins. Frau Herzog hat sich diese Auszeichnung redlich verdient.

CSU Spiegelau besichtigt Betriebe im Industriegebiet Oberkreuzberg

Spiegelau. Im Rahmen von Betriebsbesichtigungen war auf Initiative des CSU – Ortsvorsitzenden Karlheinz Roth der Ortsverband der CSU Spiegelau bei den Firmen Füller Glastechnologie und Friedl & Harant Metallbau GmbH im Industriegebiet Oberkreuzberg zu Gast. Zu Beginn führte Firmeninhaber Michael Friedl die Delegation durch seinen Metallbaubetrieb mit derzeit 10 Mitarbeitern. In enger Kooperation mit der Firma Füller werden durch die Friedl & Harant Metallbau GmbH Maschinen für die Glasproduktion hergestellt und in die ganze Welt geliefert. Die Grundlage hierfür bietet ein von Dipl. Ing. (FH) Hermann Füller, Leiter des Ingenieurbüros der Firma Füller Glastechnologie, entwickeltes Modulbausystem, welches eine individuelle und äußert kundenorientierte Produktpalette ermögliche. Durch die sehr enge Kooperation zwischen den genannten Firmen ist es zudem möglich, auch umfangreiche und individuelle Aufträge binnen weniger Monate abzuwickeln. Im Anschluss an die Besichtigung gab Alexandra Füller, Leiterin der Firma Füller Vertriebs – GmbH einen umfangreichen Überblick über die Firmenstruktur und die Ausrichtung des Unternehmens. Als oberste Aufgabe werde es dabei stets gesehen, Technologiekonzepte weiterzuentwickeln und dabei den Kunden maximale Investitionssicherheit durch ausgereifte Technologiekonzepte zu bieten.Die Firma Füller kann dabei auch auf eine langjährige Erfahrung im Bereich der Glasverarbeitung zurückblicken. Durch diese Strategie sei es gelungen, eine Vielzahl an Stammkunden, insbesondere in der europäischen Glasproduktion, an das Unternehmen zu binden. Trotz eines Rekordumsatzes im letzen Geschäftsjahr von ca. 5,5 Millionen Euro denkt die Firma Füller derzeit nicht an eine Expansion des Unternehmens.

(v. l.): Herrmann Füller, Alexandra Füller, CSU Ortsvorsitzender und Gemeinderat Karlheinz Roth, JU-Ortsvorsitzender Florian Klante, Gemeinderat Kurt Hobelsberger, Matthias Loibl, Siegfried Klante, Michael Friedl

„Wir sind ein Familienunternehmen und wollen dies auch bleiben“, so Alexandra Füller. Außerdem betonte Frau Füller, dass die Bereiche Forschung und Entwicklung zunehmend an Bedeutung im Unternehmen gewinnen. Derzeit machen die Bereiche Forschung und Entwicklung ca. 5 bis 10% der Gesamtaufgaben des Unternehmens aus. Dabei spiele auch das Technologieanwenderzentrum Spiegelau eine wichtige Rolle, welches unter Fortsetzung der langjährigen Kooperation mit der Universität Bayreuth nunmehr eine angewandte Forschung auch vor Ort ermögliche. Auch für einen möglichen Studiengang am TAZ Spiegelau biete dies die optimalen Voraussetzungen.

Seit über 80 Jahren in Spiegelau
ELEKTRO HARANT
Elektrogeräte
TV-Video-HiFi
Installation
E-Check
Kundendienst
Sat-Technik
service@elektro-harant.de
Inh. Stefan Schreiner
Schulstr. 40 · 94518 Spiegelau · Service: (08553) 1276

Herzlichen Glückwunsch - allen Jubilaren

Die Gemeinde gratuliert

September 2013

Ehrenböck Rosa	94. Geburtstag
Mandl Alfred	85. Geburtstag
Friedl Paula	80. Geburtstag
Ermold Franz	80. Geburtstag
Schopf Anna	99. Geburtstag
Zitzler Hilde	91. Geburtstag
Friedl Sophie	90. Geburtstag
Schiller Georg	80. Geburtstag

Oktober 2013

Kohlhofer Aloisia	96. Geburtstag
Schuster Maria	92. Geburtstag
Friedl Therese	96. Geburtstag
Widera Hildegard	80. Geburtstag
Bautz Rudolf	80. Geburtstag
Maurer Theres	94. Geburtstag
Schmid Ottilie	85. Geburtstag

November 2013

Seidl Hedwig	90. Geburtstag
Kaufmann Anna	91. Geburtstag
Bayer Anna	85. Geburtstag
Mosblech Waltraud	80. Geburtstag
Bogerl Alfred	85. Geburtstag
Meininger Ferdinand	92. Geburtstag
Brauner Gerda	85. Geburtstag
Lindner Johann	101. Geburtstag
Weigert Rita	80. Geburtstag
Kaufmann Richard	80. Geburtstag
Sammer Amalie	94. Geburtstag
Büchler Josef	85. Geburtstag
Baumann Karl	80. Geburtstag

Hochzeitspaare in der Gemeinde Spiegelau

Mai 2013

04.05.2013
Jessica Franz und Stefan Höcker,
beide wohnhaft in
Hans-Watzlik-Str. 6,
94566 Sankt Oswald-Riedlhütte

Juni 2013

15.06.2013
Silvia Friedl und Anton Kern,
beide wohnhaft in
Hirzau 3, 94469 Deggendorf

Goldene Hochzeit

*** Oktober 2013**
Gertraud und Alois Reiß
Agnes und Rudolf Winter
Elisabeth und Wilhelm Happes

Diamantene Hochzeit

*** September 2013**
Therese und Rupert Kogler

Als Langdorf ein „Naturbad“ hatte

Viele haben ihn noch in Erinnerung, den „Giaglbauer-Weiher“ in Langdorf, östlich vom Dorf in einer Senke gelegen. Jahrelang diente er als „Volksbad“, nachdem es bis Mitte der 50er Jahre noch kein öffentliches Freibad in der heutigen Großgemeinde Spiegelau gab.

Badefreuden konnte man da erleben ohne Chlor und chemische Aufbereitung des Wassers. Der Stauweiher, der ursprünglich nur als Wasserspeicher für das kleine Kraftwerk des Langdorfer Landwirts und Sägewerkbetreibers Georg Friedl (Giaglbauer) gedacht war, entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem beliebten Treffpunkt für Badelustige aus nah und fern. 38 Meter war der Weiher lang, 13 Meter breit und bis zu drei Meter tief. Auch gab es ein Nichtschwimmer-Abteil und für die Kinder ein Planschbecken.

Das Bad besaß einen ständigen Zulauf durch den Krebsenbach, so dass das Wasser sich laufend erneuerte. Der Waldverein Spiegelau erkannte die Bedeutung des idyllisch gelegenen Naturbades für den damals noch spärlichen Fremdenverkehr und ließ den Weg von Spiegelau zu diesem „Bad“ in Langdorf instandsetzen und ausreichend markieren. Von einer Hinweistafel in der Nähe der Umkleidekabine war unter anderem zu entnehmen, dass „von jedem Badegast Anständigkeit und höchst sittliches Benehmen zu erwarten ist.“

Durch den Bau des Freibades in Spiegelau verlor der Giaglbauer-Weiher seine Bedeutung als beliebtes Volksbad und der Badebetrieb kam dort fast völlig zum Erliegen.

Helmut Döringer

Viele Badelustige vergnügten sich einst an den heißen Sommertagen im Friedl-Weiher in Langdorf.

Ihr Meistermetzger
Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Fritz Meier

Inhaber F. u. H. Hüttinger GbR

Hauptstraße 17,
94518 Spiegelau

Telefon 08553 / 1273
Telefax 08553 / 979260

www.Metzgerei-Fritz-Meier.de

„Eine besondere Frischegarantie!“
Schlachten – Wursten
Zerlegen im eigenen Haus

Zugelassener EU-Schlachtbetrieb

Genießen erlaubt . . .

Superior
Grobauer
Panoramahotel

Große Salatbar
Bayerische Schmankerlküche
Gastlichkeit seit 100 Jahren

94518 Oberkreuzberg - Tel.: 08553 / 91 109

Neues aus der Tourist-Information

Die Leiterin der Tourist-Info Theresa Resch bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den treuen Gästen mit einem Präsent und einer Urkunde.

Die Tourismusgemeinde Spiegelau gratulierte ihren treuen Urlaubsgästen

Ehepaar Ertl aus Kelheim
10 mal im Panoramahotel Grobauer.

Ehepaar Lutz aus Reutlingen
10 mal im Panoramahotel Grobauer.

Ehepaar Benker aus Ottenhofen -
10 mal im Panoramahotel Grobauer.

TERMINE in der Gemeinde Spiegelau:

So., 18. August 2013	**Spechtfest**
So., 08. Sept. 2013	**Spiegelauer Hiagstroas**

www. Der Spiegelauer Glasmacher jetzt auch im Internet zu finden unter

www.spiegelauer-glasmacher.de

Tourist-Information: Konrad-Wilsdorf-Str. 1, 94518 Spiegelau, Tel. 08553/960017 od. 960018, www.spiegelau.de, info@spiegelau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag:	8.00 – 17.00 Uhr
Freitag:	8.00 – 15.30 Uhr
Samstag:	9.00 – 11.00 Uhr
Sonntag (-15.9.2013):	9.00 – 11.00 Uhr

Kirchliche Informationen

Kath. Pfarrgemeinde Spiegelau-Riedlhütte und Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenau

Herzliche Einladung zum ökumenischen Herbst:

Urwaldwanderung
Sonntag – 15. September 2013 – 15.00 Uhr, Thema: „Schatzsuche“ Urwaldwanderung durch unwegsames Gelände mit dem kath. Pfarrer Rupert Wimmer, ev. Diakonin Gabi Neumann-Beiler und Ranger Günter Sellmayer Treffpunkt: Park- & Ride Parkplatz Spiegelau, Dauer: ca. 3 Stunden

Liederabend mit Liedern von Pater Casper
Der Geist des 2. Vatikanums in Liedern lebendig, 11. Oktober 2013, 19.00 Uhr Pfarrsaal Riedlhütte mit Pfr. Rupert Wimmer und Gemeindereferent Otto Öllinger, Eintritt frei

Abendwanderung auf den Rachel
Sonntag, 20. Oktober 2013
um 16.00 Uhr
Thema: „Wegzeichen zwischen Himmel und Erde“
Mittelschwere Wanderung
Treffpunkt: Park- & Ride Parkplatz Spiegelau
Dauer ca. 4 Stunden
mit kath. Pfr. Wimmer, ev. Diakonin Neumann-Beiler und Ranger Sellmayer
Rücktransport in Kleinbussen

Serenade
26. Oktober 2013, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche Spiegelau
mit Familienmusik Wolf (Hackbrett, Geige, Flöte, Gitarre, Harfe, Kontrabaß, Gesang), Beate und Michael Kordick (Gitarre und Diatonische), Michael Brunnbauer (klassisches Akkordion), Otto Öllinger und Bettina Scholz (Gitarre/ Gesang und Hackbrett/Akkordeon), Joy Moritz und Michael Dietz (Gesang/ Sophranistin und Orgel), evtl. kleiner Männerchor Hubert Gerstl
Eintritt frei

„A'ghauchte Geschichten aus der Zwischenwelt“
Volkssagen aus dem Bayerischen. Wald
15. November 2013, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche Spiegelau
Lesung: Karl-Heinz Reimeier
Musik: Michael Brunnbauer, klassisches Akkordeon, Eintritt frei

Ökumenischer Bibelkreis
meistens jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 – 20.30 Uhr
Im Pfarrhof Spiegelau, Pfr.-Schweikl-Str. 13, Besprechungszimmer
Leitung: Pfr. Rupert Wimmer, Diakonin Gabi Neumann-Beiler
am 18.09., 16.10., 20.11.2013

Ökumenische Vesper
Leitung: Pfr. Rupert Wimmer, Diakonin Gabi Neumann-Beiler
jeweils 18.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch, 11.09.2013 – kath. Werktagskapelle Spiegelau
Dienstag, 08.10. 2013 – kath. Kapelle Riedlhütte
Mittwoch, 06.11.2013 – kath. Werktagskapelle Spiegelau
Dienstag, 03.12.2013 – kath. Kapelle Riedlhütte

Ökumenische Schola – Chorprobe für Vesper
Treffpunkt – Neuhütter Str. 6, 94518 Spiegelau
Leitung: Pfr. Rupert Wimmer, Diakonin Gabi Neumann-Beiler
um 18.00 Uhr
Freitag, 06.09., Samstag, 05.10. und Montag, 04.11.2013, Samstag 30.11.

Aus den katholischen Pfarreien:
Pfarrkirche Spiegelau - Hl. Messe
07.09.2013, 17.00 Uhr – Verabschiedung von Pfarrvikar Anthoni Gudipalli.
Er wechselt seine Stelle und kommt als Pfarrvikar in den Pfarrverband Burgkirchen an der Alz.

Klingenbrunn, 13. September - Abendmesse um 19.00 Uhr, anschließend Fatimafeier m. Lichterprozession
Klingenbrunn, 14. September - Weinfest des Pfarrgemeinderats Klingenbrunn im Pfarrheim in Klingenbrunn ab 18.00 Uhr

Erntedankfest
22. September – Oberkreuzberg 9.45 Uhr
6. Oktober – Klingenbrunn 8.30 Uhr, Riedlhütte 9.00 Uhr , Spiegelau 10.30 Uhr

Oberkreuzberg - 28. September -Ehejubiläumsgottesdienst um 15.00 Uhr Eingeladen sind alle Ehejubilare für 25, 30, 40, 50 und 60 Ehejahre

Klingenbrunn - 12. Oktober, Gottesdienst um 18.15 Uhr anschließend Fatimafeier m. Lichterprozession
Klingenbrunn - 20. Oktober, Pfarrfest nach dem Gottesdienst (10.00 Uhr) im Pfarrheim

Oberkreuzberg - 26. und 27. Oktober, Weltmission – Familiengottesdienste, Samstag um 18.15 Uhr, Sonntag um 9.45 Uhr, Gestaltung: Pfarrgemeinderat und Effata-Lieder

Pfarrfamilienabend in Riedlhütte 09. November. Uhrzeit ist dem Pfarrbrief zu entnehmen.

Volkstrauertag
16.11. – 17.00 Uhr – Pfarrkirche Spiegelau anschließend Feier am Ehrenmal
17.11. –8.30 Uhr Klingenbrunn , 9.00 Uhr Riedlhütte, Oberkreuzberg 9.45 Uhr anschließend Feiern am Ehrenmal

Aus der evang.-luth. Kirchengemeinde:
Balsam für die Seele – Meditativer Abendgottesdienst
in die Martin-Luther-Kirche, Spiegelau
am 15.09. und 20.10.2013 um 19.00 Uhr
17.11.2013, 17.00 Uhr

mit Themen über Gott und die Welt – für alle, die Zeit und Lust haben.
Begegnen, kennenlernen, zuhören, reden, Kaffee trinken, singen, diskutieren, Filme anschauen, nachdenken, Musik hören, Geschichte und Geschichten ...
Einmal im Monat, Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr

Termine:
18. September 2013
Christlich Leben im Alltag.
Diakonin Neumann-Beiler
23. Oktober
Mystik in der evangelischen Kirche.
N.N.
27. November Reichspogromnacht in Spiegelau. Fritz Pretzfelder – ein Unternehmerschicksal. Jüdische Musiker auf Schellackplatten. Hermann Beiler
11. Dezember Weihnachten – ein Grund zum Feiern?
Diakonin Neumann-Beiler
29. Januar 2014 „Tagebuch von Adam und Eva“ (Mark Twain) und Film „Die Erschaffung der Welt- Adam und Eva“ von Jean Effel. Hermann Beiler
26. Februar Geschichten aus der Bibel – anders erzählt. Diakonin Neumann-Beiler
26. März „Concierto Evolución“, Film über Menschen, Natur und Technik.
Diakonin Neumann-Beiler

Nähere Infos, sowie Gottesdienstpläne und Veranstaltungen können Sie erfahren im kath. Pfarrbüro Spiegelau, Tel. 1252 und kath. Pfarrbüro Oberkreuzberg, Tel. 889 oder bei Diakonin Neumann-Beiler Tel. 6558 oder übers Internet
www.pfarrei-spiegelau.de
www.pfarrei-klingenbrunn.de
www.pfarrei-oberkreuzberg.de
www.evangelisch-grafenau.de

18. Spiegelauer Hiagstroas am 8. September

Programm zur 18. Spiegelauer Hiagstroas am 08. September 2013 verkaufsoffene Geschäfte von 13.00 bis 17.00 Uhr

Schmuck-Cafe Wenzel Ronja´sFotowelt
Von 10 - ca. 18 Uhr geöffnet
- kleine kulinarische Köstlichkeiten: Kesselgulasch, Schwammerlsuppe
- große Auswahl Kaffee, Cappucino-Tee, echte Schokolade
- Kuchen und Tortensortiment aus eigener Konditorei
- Eisbecher, Eiscafe, Eisschokolade
- Rumpelbrunzerbar
- Bier, Wein, Sekt, Longdrinks
- NEU NEU - Sommer Terrasse -
- Mehr Parkplätze direkt am Haus oder auf unserem Parkplatz ca. 50 m

Cafe Würzbauer
- Eisspezialitäten
- Hausgemachte Kuchen und Torten
- Biergartenbetrieb
- Weißwurstfrühstück
- Live Musik

Getränke Degenhart
- verkaufsoffen von 13 - 17 Uhr
- 10% auf das gesamte Sortiment

Schuhhaus Nachtmann
- 20% auf die aktuelle Herbst-/ Winter-Kollektion und auf Wanderschuhe
- modische, bequeme sportliche Markenschuhe
- für Damen, Herren und Kinder,
- Sport- und Markenschuhe
- Weißwurstfrühst. der JU um 11 Uhr

Bäckerei Damböck
- Frische Backwaren, Kaffee, Kuchen von 13 Uhr - 17 Uhr

Seltmann Weiden
- Seltmann – Shop 1
  Seltmann – Shop 2
  Seltmann – Schnäppchenmarkt
  Geöffnet von 10.00 - 17.00 Uhr
- großer Porzellan-Kilo-Verkauf

Glaszentrum Spiegelau
- Verkaufsräume von 13 - 17 Uhr geöffnet
- Sonderrabatttage vom 6.9. - 8.9.

Bistro in der Glasfabrik
- Lassen Sie sich im Bistro verwöhnen mit Biergartenbetrieb, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, Erfrischungen

Blumen Weber
- Verkaufsoffen von 12 - 17 Uhr
- Herbstliches für Haus, Garten und Friedhof
- Neues für Allerheiligen aus Stein, Moos oder Metall
- Zier- und Esskürbisse
- Türkränze

Bärwurzerei Gerl
- Schaubrennen
- gratis Schnapsproben

Schnapsmuseum Penninger
- Bärwurz Filmvorführung
- Gratisverkostung
- Kunstausstellung Ronja Wenzel, Impressionen de Mallorca, Bilder auf Papier, Fotos, Leinen, Agryl, Holz, Metall

Möbel Halser
- verkaufsoffen von 13-17 Uhr
- verschiedene Weine, Proseccobar
- Vorführung der Einradgruppe um 14 Uhr und 15 Uhr

Gewerbeverein Spiegelau
11-17 Uhr
- Große Tombola des Gewerbevereins Spiegelau
- Anlaufstelle für Bummelbahn, Brotzeiten und Getränke, Springburg
- Auto-Simulator der Kreisverkehrswacht Freyung
- Live-Musik

Sengzelten Kraft
- Bayerwaldschmankerl

Nähkästchen
- von 13 Uhr - 17 Uhr geöffnet

Schreibwaren Döringer
- von 14-17 Uhr geöffnet
- Aktionen zum Schulanfang
- 10% auf alle Schulartikel
- Aktionen –Filzhüte und Schals-

Trachtenverein D´Schwarzachtaler (bei Metzgerei Meier)
von 13 bis 17 Uhr
- Sauerkraut hobeln und eintreten- Butter ausrühren- Buttermilch
- Bauernbrotverkauf, Ofenwarmes Bauern brot, Selbsteingemachtes aus Hildes Garten
- Kesselfleisch

Cafe Express am Bahnhof
- Kaffee u. Kuchen
- Biergartenbetrieb
- Cocktailbar-Aktionen für Kinder

Heibo Bauspezi
Von 12-17 Uhr geöffnet
- Jeder Kunde erhält ein Geschenk
- An diesem Hiagstroas-Sonntag erhalten Sie auf winterfeste Sträucher und Bäume, sowie auf Pflanzgefäße fürs Freiland 30% Rabatt
- Neu eingetroffen: Blumenzwiebel für Frühjahr und alles für die Herbstdeko

Waldspielgelände
- Naturerlebnispfade
- Spielplätze

Kindergarten Spiegelau
- von 13 - 17 Uhr
- Verkauf von Zwiebelkuchen und Federweißer

Flohmarkt auf dem Sägewerksgelände

Auto Lindner (am Edeka Gelände)
- Autoausstellung
- Asphaltstockschießen, mit Glaspokalen
- Kinderhüpfburg
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
- Live Musik

Haustechnik Apfelbacher (am Edeka Gelände)
- Sonntag ab 11 Uhr
- Pelletskessel, Ölbrennwertanlagen, Solaranlagen, Holz- bzw. Pelletsöfen, Diverse Heiztechnik

Kaufhaus Resch
- Neue Herbstmode
- 20% auf die gesamte Kollektion

Bücherei (am Edeka Aktiv Markt)
- Bücherflohmarkt

Bürger helfen Bürger (Gelände hinter der Post)
- Kaffee und Kuchen
- Kleiner Flohmarkt

Bavaria Klinik Freyung (Gelände hinter der Post)
- Präsentation- und Werbestand für die Klinik Bavaria in Freyung
- Verteilung von Info-Materialien
- Kleine Werbepräsente
- Leistungsdiagnostische Gleichgewichts- und Koordinationstest
- Mit computergestützter Auswertung

Radsport Hüsemann
- von 13-17 Uhr geöffnet

Rosenium Altenwohnheim Spiegelau
- Informationen Netzwerk Rosenium mit Hausbesichtigung
- Kaffee und Kuchen
- Kleiner Bewohnerbasar mit Selbstgemachten

Bräu Stub´n Pizzeria
- Italienische und Internationale Spezialitäten

wertvolle Tombolapreise

Bummelbahn darf leider nur im Ortsbereich fahren

Änderungen vorbehalten

wald apotheke

Josef Hackl
Pfarrer-Schweikl-Str. 9
94518 Spiegelau

Telefon 08553 / 96 04 0
Telefax 08553 / 96 04 13

neuform Reformhaus Hackl

TAXI TANZER

Jetzt Neu in Spiegelau

08553 / 979 666

Krankenfahrten / Dialysefahrten
Chemo- & Bestrahlungsfahrten

Auto-& Motorradteile Tanzer GmbH

Hauptstrasse 13
94556 Neuschönau

Tel.: 08558/91040
Fax: 08558/974960
Email: info@mt-tuning.com
Web: www.mt-tuning.com

auto PARTNER
Autoteile + Zubehör

Autoglas- Glasreparaturen
Neuverglasung durch: WINTEC AUTO GLAS
Bremsen - Teile
Auspuff
Autozubehör
Chiptuning / V-max Aufhebung
Motorradteile

Wir sind Umgezogen!
Besuchen sie uns in unserem neuen Laden,
wir freuen uns auf ihren Besuch !

Nachrichten aus dem TAZ-Spiegelau

Jetzt muss es nur noch grün werden. Foto: Werth

Wie man schon beim Vorbeifahren sehen kann, sind die Arbeiten für den Umgriff des TAZ bereits weit fortgeschritten. Eine gute Lösung wurde dabei auch endlich für die besonders im Winter problematische Einfahrt in die Hauptstraße gefunden. Gerade Auswärtige kamen mit der bisherigen Lösung der Fahrbahnteilung mit Verkehrsinsel nicht zurecht, da zu beiden Seiten zweispurig gefahren werden konnte. Auch die Außenanlagen mit Platten, Steinen und angelegter Begrünung stehen kurz vor der Fertigstellung. Wachsen müssen Gras, Sträucher und Blumen dann selbst.

Erfreuliche Nachrichten kommen auch aus dem Inneren des TAZ-Spiegelau: Ein weiteres Projekt von ca. 30 Monaten Dauer und einem Finanzvolumen von mehr als 600.000 EUR konnte „an Land gezogen“ werden. Um solche und ähnliche Projekte umsetzen zu können, wurde eines der modernsten Präzisionsmessgeräte der Welt angeschafft. Außerdem wurde der Maschinenpark noch um eine moderne Schleifmaschine für den Formenbau erweitert.

Zusammen mit der Universität Bremen und zwei Partnern aus der Industrie wird ein neues Projekt in Angriff genommen, das erheblich zur Auslastung der nächsten zweieinhalb Jahre beitragen wird. Eine der Hauptaufgaben des TAZ besteht darin, Entwicklungen im Bereich der Glasindustrie, bei denen es auf allerhöchste Genauigkeit ankommt, wissenschaftlich zu begleiten, bzw. die technologischen Möglichkeiten bis zur Produktionsreife zu erforschen. Dies setzt vor allem Spitzentechnologie in den Messverfahren voraus. Wenn man an Weltraum- oder Medizintechnik denkt, spielen hier Messgenauigkeiten vom hundertsten Teil eines tausendstel Millimeters (Mikrometers) eine Rolle. Das sind Größenordnungen, die jenseits der praktischen Vorstellung liegen. Bei Messungen dieser Genauigkeit kann bereits ein Temperaturunterschied von nur 0,5°C bei verschiedenen Messungen erhebliche Messfehler hervorbringen. Das ist auch der Grund, weshalb es schon bei der Klimaanlage auf allerhöchste Genauigkeit ankommt, damit die Messergebnisse verwertbar sind.

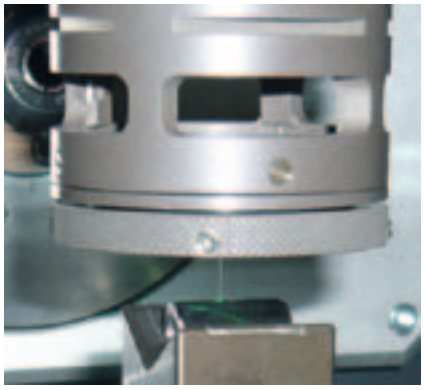
Zusätzlich werden die Fenster mit einer wärmeundurchlässigen Schicht versehen. Was passieren würde, wenn bei einer solchen Messung bei einem normalen Bau ein LKW am Haus vorbeifährt, kann man sich vorstellen. Deshalb sind die Messapparaturen im TAZ auf raumgroßen 1,5m dicken Betonplatten aufgestellt, die in einer mit Spezialschaum gefüllten Betonwanne schwingungsfrei gelagert sind. Auch die Geräte selbst sind aus Materialien hergestellt, die höchste Stabilität aufweisen.

Die neue Multisensor-Koordinatenmessmaschine wurde vom Messtechnik-Spezialisten Werth in Gießen speziell für die Bedürfnisse des TAZ hergestellt und ist damit einzigartig. Sie misst mit Zweidimensionaler Bildverarbeitung, also optisch (berührungslos), mit einem speziellen Laser (berührungslos) und mit einem „Fasertastsystem“ (taktil).

Rosenium GmbH
Netzwerk für pflegebedürftige Menschen
Seniorenwohnstätte
Spiegelau
Tages-betreuung
in häuslicher Atmosphäre
5,- € je Std.
Kurz- und Vollzeitpflege, Tagesbetreuung
Telefon:
08553 / 97997-0
Rosenium V Spiegelau
Roseniumstraße 1
94518 Spiegelau
E-Mail:
rosenium5@rosenium.de
www.rosenium.de

Neues aus dem TAZ-Spiegelau

Das Fasertastsystem misst Zwei- und Dreidimensional. Die auftretenden Kräfte sind so gering, dass man von einer „kraftlosen“ und deshalb Oberflächen schonenden und superpräzisen Messung ausgehen kann. Der Körper des Messgeräts und der Messtisch sind aus hochdichtem Granit, wobei letzterer spielfrei auf Luftlager bewegt wird. Aus der Beschreibung wird vielleicht auch deutlich, dass kaum ein Wirtschaftsbetrieb vor allem aus dem mittelständischen Bereich, es sich leisten kann, solchen Aufwand für Forschung und Entwicklung zu treiben.



Fasertastkopf mit dreidimensionaler Aufhängung, Foto: Werth

Deshalb werden dies Entwicklungsaufträge an die Hochschulen und die daran angeschlossenen Technologie-Anwenderzentren vergeben, die darauf eingerichtet sind.

So wird die Wissenschaft auch für Produktionsverfahren Partner der Wirtschaft. Man muss dabei auch an Aufträge denken, die nicht direkt mit der Produktion zu tun haben, sondern wo es darum geht, z.B. zugelieferte Teile auf Genauigkeit und damit auf Auftragserfüllung zu kontrollieren.

Von außen gesehen, betreiben relativ wenig hoch spezialisierte Mitarbeiter das TAZ. Forschung und Entwicklung erfordern entsprechendes Fachwissen und spezifische und deshalb meist sehr teure Geräte und Maschinen. Zudem findet ein großer Teil der Arbeit in der Vernetzung mit anderen Instituten und Hochschulen statt.

Für die Entwicklung von Industrie und Wirtschaft im Allgemeinen wird dadurch ein großer Beitrag geleistet. Für noch mehr Arbeitsplätze in Spiegelau selbst ist es mittel- und langfristig nötig, geeignete Firmen zur Ansiedlung im Umfeld des TAZ zu gewinnen, so wie es in Teisnach bereits der Fall ist. Die räumliche Nähe zu Wissenschaft und Forschung ist für das produzierende Gewerbe sehr interessant. Aber es dauert auch seine Zeit, wie man ebenfalls in Teisnach sehen kann.

Die neue Multisensor-Koordinaten-Messmaschine, Foto: Werth

bauSpezi® Heibo

Bau + Gartencenter
Gewerbestr. 4 94518 Spiegelau Tel. 08553/96020 Fax 08553/582
www.bauspezi-spiegelau.de

Sonntag 08. September Hiagstroas

von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

! Jeder Kunde erhält ein Geschenk !

an diesem Tag erhalten Sie auf winterfeste Sträucher und Bäume, sowie auf Pflanzgefäße fürs Freiland

30% Rabatt

Neu eingetroffen: Blumenzwiebeln fürs Frühjahr und alles für die Herbstdeko

Kunst aus Edelstahl und Glas

Seit 2009 betreibt Tobias Lagerbauer seine Künstlerwerkstatt in Klingenbrunn. Objekte aus Edelstahl, Glas und Stein aus seiner Kreativ-Werkstatt sind mittlerweile über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannt. Inspirieren lässt sich Tobias Lagerbauer von der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. So entstehen farbenfrohe Fassadendekorationen wie Insekten, Schmetterlinge und Sonnen. Insgesamt 57 verschiedene Artikel führt er in seinem Sortiment. Zur Zeit errichtet Tobias Lagerbauer eine große Teichanlage, die seinen Kunstgarten mit neuen Objekten bereichern wird.

H.S.

Sommernachtsball im Naturbad

Dass sich das Spiegelauer Naturbad nicht nur zum Schwimmen und Sonnen bestens eignet, zeigte sich beim 1. Sommernachtsball des Gewerbe- und Tourismusvereins Spiegelau. Durch die laue Sommernacht angelockt erschienen zahlreiche tanzfreudige Besucher und feierten bis in die frühen Morgenstunden. *H.S.*

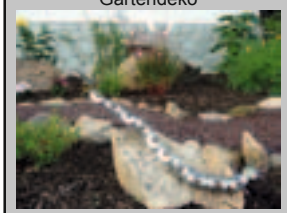
Kreativ Werkstatt

Faszinierende Objekte aus Edelstahl und Glas
für Haus, Garten und Wohnbereich

Gartendeko

Kunstobjekte

Edelstahlverarbeitung



Tobias Lagerbauer • Hessensteinstraße 18 • D-94518 Klingenbrunn • Tel.: 08553 892

Sie brauchen eine neue

Webseite ?

druck & service GARHAMMER GmbH

Qualität für die Region.

Straßfeld 5, 94209 Regen
Telefon 09921 904093
Mail info@garhammer-druck.de

Volksfest im Rosenium Spiegelau

Die Bewohner des Roseniums feierten ihr alljährliches Sommerfest. Unter dem Motto „Volksfest“ war dann auch richtig gute Stimmung im Festzelt.

Schmankerl wie Gickerl, Schweinshaxen und Grillwürstl sowie Brezen und Käse und natürlich eine süffige Radlermaß ließen eine richtig gute Volksfeststimmung aufkommen. Musikalisch begleitet wurde das Fest vom „Koishüttler Duo“. Die Tänzer des Trachtenvereins aus Freyung führten verschiedene Tanzaufführungen auf. Sogar einige Senioren haben eigens einen Sesseltanz einstudiert. Auch eine Tombola durfte nicht fehlen. Der Hauptpreis, ein Luxus-Rollator mit Sonnenschirm, ging an die Heimbewohnerin Anna Mühl.
Die einstimmige Resonanz der Senioren war, dass das Rosenium-Volksfest ein Riesenerfolg war und hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder stattfindet. *H.S.*

Gutschein gewonnen

Die Gewinnerin des 5. Preisrätsels im Spiegelauer Glasmacher ist Elisabeth Maurer.
Die Vorsitzende des Gewebevereins Spiegelau Margit Lindner gratulierte herzlich und überreichte Elisabeth Maurer mit Enkeltochter Anna einen Einkaufsgutschein.

H.S.

Grabsteine *Thiele* – Spiegelau – *Grabmale und Zubehör*
Termine gerne jederzeit nach Vereinbarung **Tel.: 08553 – 83 19 89 1**
Persönliche Beratung – Hausbesuche – Service – Handel - Verkauf
Farbenfrohe Glasornamente für Ihren Grabstein und Bronze-Waren.
Grabsteine aus Naturstein und Grabmale aus Holz.
Prospekte gerne auf Anfrage.
grabsteine.thiele@t-online.de - **Büro:** Waldschmidtstr. 2, Spiegelau
HOME www.grabsteine-thiele.de.to

Für jeden Anlaß die richtigen Blumen.
Wir halten sie bereit!

Grundschule Spiegelau engagiert sich für Hochwasseropfer

Das gerade anstehende Schulfest der Grundschule Spiegelau schaffte den Rahmen für eine Spendenaktion, deren Erlös den Hochwasseropfern der Region zugutekommen soll. Das Lehrerkollegium hatte spontan entschieden, sich an der Hilfe zu beteiligen. Wie die Schulleiterin Franziska Vogl in ihrer Begrüßungsrede ausführte, sollte sich die Dankbarkeit dafür, dass wir aufgrund unserer Lage von solchen Katastrophen verschont bleiben, in Solidarität mit den Opfern ausdrücken. Als erkennbares Zeichen dieses Zusammenhaltes solle beim Schulfest gesammelt werden. Auch der geringste Beitrag der sich beteiligenden Eltern helfe den Betroffenen, so die Rektorin. Die Klasse 1a beteiligte sich im Besonderen mit einem Flohmarkt an dieser Spendenaktion und konnte einen recht ansehnlichen Erlös erwirtschaften. Um einen vollen Betrag überweisen zu können, wurde durch Spenden der Lehrkräfte und des Personals auf 500 Euro aufgerundet. Das Foto zeigt die Klasse 1a, zusammen mit der Schulleiterin Frau Vogl und Frau Maria Schwarzbauer, die mit der Spendenaktion betraut worden war.

Restaurant - Cafe
Bräu-Stuben
Inhaberin: Sarah De Munari
Hauptstraße 28 · 94518 Spiegelau · Telefon 08553 9798460
Öffnungszeiten: 11.00 Uhr - 23.00 Uhr, Donnerstag Ruhetag

SANITÄTSHAUS
ZAGLAUER
Orthopädie- & Rehatechnik
Schwarzmaierstr. 9
94481 Grafenau
Tel. 0 85 52/92 04 31
Fax 0 85 52/92 04 33
Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!
• Beratung
• Betreuung
• Unterstützung
• Versorgung
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30-12.30 u. 13.30-18.00 Uhr
Samstag 9.00-12.00 Uhr

▶ 94481 Grafenau
Hauptstraße 6
08552/91575
▶ 94518 Spiegelau
Hauptstraße 13
08553/6463
▶ 94116 Hutthurm
Marktstraße 4
08505/2924
Optik Walter
Grafenau • Spiegelau • Hutthurm
UNSER SERVICE FÜR SIE
• 2 Jahre Qualitätsgarantie
• Augenprüfung
• Sportbrillen
• Contactlinsen-Anpassungen
• Führerscheinsehtest
• Wir kontrollieren kostenlos den Brillensitz, sämtliche Schraubenverbindungen, wechseln Verschlussteile aus und überprüfen Ihre Sehleistung.
Bei uns ist der SEHTEST kostenlos
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr; Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

„Volksverräter oder Märtyrer für die Wahrheit?“

Dr. Alois Geiger als Rot-Kreuz-Arzt der Sanitätskolonne Spiegelau

Vor 70 Jahren wurde Dr. Alois Geiger aus Pronfelden in Berlin zum Tod verurteilt und hingerichtet

Der 2. November 1943 war für Frau Hedwig Geiger aus Pronfelden sicherlich der schrecklichste Tag ihres Lebens. Sie war nach Brandenburg an der Havel gereist, um ihren Mann zu besuchen, der im dortigen Zuchthaus eingesperrt war. Als sie bei der dortigen Verwaltung um Sprecherlaubnis mit Ihrem Mann bat, teilte man ihr mit, dass dieser bereits am Tag zuvor geköpft worden sei. Sie dürfe aber für sein Begräbnis sorgen. Eine Rechnung für die Kosten der Haft und der Hinrichtung würde man ihr später zustellen.

Was war geschehen? Es war im Kriegsjahr 1943 als Deutschland im Januar die große Entscheidungsschlacht in Stalingrad verloren hatte. Die Alliierten legten mit ihren Bomberverbänden Deutschland in Schutt und Asche. Hamburg wurde täglich von tausenden Spreng- und Brandbomben getroffen und beinahe dem Erdboden gleich gemacht. Täglich kamen tausende Menschen auf allen Schlachtfeldern und Städten Europas um. In diesem Jahr 1943 wurden aus den Großstädten in Nord- und Westdeutschland Kinder und Frauen vorwiegend nach Bayern evakuiert. „Kinderlandverschickung“ nannte man das.

So kam auch Frau Else Nilli aus Hamburg mit Ihren drei kleinen Kindern nach Bayern und wurde bei einer Familie in Waldhäuser zwangseinquartiert. Frau Nilli war mit dem vierten Kind Schwanger und ließ wegen auftretender Probleme den Dr. Geiger aus Pronfelden rufen. Dieser kam und kümmerte sich um die Frau, deren Ehemann, ein ranghoher NS-Funktionär, zu dieser Zeit in Russland eingesetzt war. Was genau besprochen wurde wissen wir nicht. Dr. Geiger hat wohl seine Meinung dahingehend geäußert, dass eine Niederlage des deutschen Reiches nur noch eine Sache der Zeit sei. Und dann würde es auch für Frau Lilli schwer mit ihren dann vier Kindern, zumal ihr Mann nach einer Niederlage nicht Gu-

Fahrschule Zettl Stephan

Ausbildung extern/intern

Firmenfreundliche Kostenpauschale

Flurförderzeug
– Ausbildung –
(nach BGV D27)

Schmelzerweg 15 · 94566 Riedlhütte
E-Mail: info@fs-zettl.de
Tel. 08553/9788900 · Handy 0171/6944147

TB
Tobias Billinger
Steuerberater

Meine Kanzlei bietet folgende Beratungsleistungen für

- Unternehmen:

- Jahresabschlüsse mit sämtlichen Steuererklärungen
- betriebswirtschaftliche Beratung mit Bilanzanalyse sowie Entscheidungshilfe bei Investitionen und Finanzierungen
- Beratung bei Existenzgründung und Unternehmensnachfolge
- Lohn- und Finanzbuchhaltung

- Privatpersonen:

- Anfertigung von Steuererklärungen
- Erbschafts- und Schenkungssteuer

Friedhofstr. 22 · 94481 Grafenau
Telefon: 08552 / 9652 - 0 · Telefax: 08552 / 9652 – 50
info@steuerberater-billinger.de

Für Sie aktiv vor Ort.

Bei allen Fragen rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Von A wie Altersvorsorge über H wie Haftpflicht bis Z wie Zahnzusatzversicherung.

Gerne auch mit den Angeboten unserer renommierten Konzernpartner.

AdvoCARD · BADENIA · central · europ assistance · GENERALI Investments

Wir beraten Sie gerne.
Generalagentur Stranz
Rosenauer Str. 18
94481 Grafenau
Tel. 08552 / 3985
Fax 08552 / 3950

GENERALI Versicherungen
Schutz unter den Flügeln des Löwen

Zwei Stunden vor dem Tod

Meine Lieben!

Heute ist mein Sterbetag. Ich glaube, gut vorbereitet zu sterben. Vielleicht ist das der Sinn dieser Fügung. Ich fühle gar keine Furcht.

Liebes Weib und liebes Kind, verzeiht, wenn ich Euch weh getan habe, besonders diesen letzten Schmerz. Dank für alle Liebe, die Ihr mir entgegengebracht habt. Einen letzten Gruß Euren und meinen Angehörigen. Herzlichen Dank allen, die sich für mich eingesetzt haben. Ein letztes Lebewohl allen Bekannten.

Möge Euch die Zukunft Gutes bringen, das ist mein letztes Gebet für Euch. Nochmals einen letzten Gruß! Gott schütze Euch!

Gedenkt ab und zu meiner im Gebet, laßt hie und da eine heilige Messe für mich lesen.

Euer Papa

Abschiedsbrief

tes zu erwarten hätte. Er bezog sich dabei auf den Sturz Mussolinis in Italien, dem „Badoglioverrat“, wie es damals hieß. In Italien hatte man mit den faschistischen „Bonzen“ kurzen Prozess gemacht, soweit man ihrer habhaft werden konnte.

Dr. Geiger kam aufgewühlt nach Hause zurück, erzählte aber nichts weiter. Er war ein beliebter Mann im Ort. Als praktischer Arzt und Rot-Kreuz-Arzt der Sanitätskolonne Spiegelau hatte er sich Respekt und Ansehen erworben. Er war kein Widerstandskämpfer sondern selbst Parteigenosse, aber er hatte einen klaren Verstand und hielt mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg. Allerdings hatte er möglicherweise keine Vorstellung, mit wem er sich da eingelassen hatte. Oberbannführer Friedrich Nilli war einer der ranghöchsten Funktionäre der HJ im deutschen Reich. Und er war skrupellos. 1942 hatte er entscheidend daran mitgewirkt, dass ein erst 17 Jahre alter Jugendlicher hingerichtet wurde. Eben dieser Oberbannführer Nilli sorgte dann auch dafür, dass Dr. Geiger verhaftet und vor den Volksgerichtshof gebracht wurde. Seine Bildung und wohl auch seine Zugehörigkeit zur NSDAP wurden ihm zum Verhängnis. Gerade er als gebildeter Mann hätte die Pflicht, die Bevölkerung „in ihrer Zuversicht und ihrem Glauben an den Sieg zu stärken“. Stattdessen habe er „diesen Glauben verräterisch untergraben“. „Wer auf diese schmähliche Weise Verrat an seiner Nation übt, ist ehrlos und muss ... ausgetilgt werden.“ schreibt die Ostmarkzeitung am 31.12.1943 und fügt hinzu: „... dass die Volksgemeinschaft es begrüßt, ... wenn mit Volksfeinden vom Schlage eines Geiger kurzer Prozess gemacht wird.“ Erst 1947 gelang es seiner Witwe, die sterblichen Überreste ihres Mannes nach Spiegelau zu überführen und würdig zu bestatten. Dr. Alois Geiger starb nicht allein. Am gleichen Tag wurde auch der Passauer Pfarrer Ludwig Mitterer wegen Wehrkraftzersetzung hingerichtet. Tausende andere aufrechte Frauen und Männer mussten ihr Leben vorher und auch noch später lassen, weil ihre Ansichten dem Unrechtsstaat, dem nicht wenige heute noch nachtrauern, nicht genehm waren. Der Prozess gegen die Denunziantin nach dem Krieg wurde – wie tausende andere Verfahren gegen die nachweisbaren Täter – eingestellt.

Die Rechnung für die Kosten des Verfahrens erhielt Frau Geiger gleich als sie aus Berlin zurück war: Für die Fahrt der Gestaposchergen wurden 186,10 RM, für die Zuchthauszelle 82,50 RM, für die Gerichtsverhandlung 300 RM, für den Henker 158,18 RM und für das Porto 0,12 RM berechnet. Für diversen weiteren Aufwand kamen noch 163,80 RM hinzu, sodass sich die Gesamtsumme auf 890,70 RM belief, die von der Witwe sofort zu begleichen waren.

Hermann Beiler

Ebner-Bau-GmbH

Bau- und Malergeschäft -
Farbenhandlung -Zimmerei

bau-malergeschäft ebner

Baumeisterarbeiten	Zimmererarbeiten	Malerarbeiten
Erdaushub	Dachstuhl	Fassaden- und Innenanstriche
Maurerarbeiten	Fassadenschalungen	Tapezieren
Betonarbeiten	Innenschalungen	Vollwärmeschutz
Putzarbeiten	Trockenausbau	Reibeputz
Sanierungen	Balkonbau	Malertechniken
Baustofflieferung	Holzlieferungen	Farbenhandel
		Gerüstbau

Schulstraße 21 - 94518 Spiegelau - Tel. 08553-1239 Fax 2055

Vertrauen Sie dem Profi!

- Gas- und Ölheizungen
- Pellets-, Hackschnitzel- und Stückholzheizungen
- Wärmepumpe, Kraft-Wärme-Kopplung (BHKW)
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizungsunterstützung
- Photovoltaikanlagen • Wohnwagengasprüfung
- Sanitäranlagen und Badkomplettsanierungen
- Staubsaugeranlagen

Kunden Dienst
24 Stunden x 7 Tage

Apfelbacher Haustechnik GmbH

Reuteckerstr. 19 • 94518 SPIEGELAU • Tel.: 0 85 53 / 97 86 41 (Fax: -42)
www.apfelbacher-haustechnik.de • info@apfelbacher-haustechnik.de

6. Spechtfest im Waldspielgelände Spiegelau am Sonntag, 18. August 2013

Schon zum sechsten Mal findet auf der Waldwiese des Waldspielgeländes in Spiegelau das bekannte Spechtfest statt.
Es wird einen ganzen Tag Unterhaltung für Klein und Groß geboten, wobei sich alles um die hier heimischen, beliebten Waldvögel dreht: Spiele, Aktionen und auch „spechtige“ Leckereien warten auf die Besucher.

Heuer können die Kinder unter dem Motto „Was frisst der Specht?“ selbst in die Haut des Vogels schlüpfen und bei verschiedenen Spielen auf „Nahrungssuche“ gehen.

Am Grillplatz sorgen die Mitglieder der St. Härmann-Schützen für das leibliche Wohl unserer kleinen und großen Gäste mit Schmankerln vom Grill, traditionellem Sterz und kühlen Getränken, sowie Kaffee und Kuchen. An der Spechtbar können sich die Besucher leckere „Spechtcocktails“ schmecken lassen. Bei schlechter Witterung findet das Fest in der Mehrzweckhalle in Spiegelau statt.
Das Spechtfest endet gegen 18:00 Uhr und findet dieses Jahr in Kooperation mit den St. Härmann-Schützen Oberkreuzberg und der VHS-Freyung-Grafenau statt.

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM:

ab 12:00 Uhr	**Mittagessen**
13:00 Uhr	**Begrüßung** auf der Waldwiese
ab 13:30 Uhr	**„Was frisst der Specht?”**Spiele und Aktionen
14:00 Uhr	**„Wer klopft denn da?”** Mitmachkonzert über Specht und Wald
15:45 Uhr	**Tanzaufführung** der Bewohner des Caritaswohnheims St. Franziskus
16:00 Uhr	**“Musikalische Vogelkunde”** Konzert über Vögel und Menschen

Aktuelle Informationen unter:
www.nationalpark-bayerischer-wald.de
Quelle: NPV Bayerischer Wald

AUTO SCHREINER

Schönberger Str. 21 * 94259 Kirchberg i. W.
Tel. 09927/409 Fax: 09927/571
www.autoschreiner.com

Betriebsurlaub vom 02.09.2013 bis 07.09.2013

Ihr leistungsstarker Partner für
Renault * Dacia * 1a für alle Fabrikate

RENAULT DACIA 1a

Der TSV Spiegelau feiert den Saisonabschluss – Danke an Getränke Degenhart

Daniel Widera, Lukas Greß, Bernd Heidner, Greß Sebastian (Spartenleiter), Matthias Kaatz

Die Fußballer des TSV Spiegelau ließen in einer gemütlichen Feier die abgelaufene Saison noch einmal Revue passieren.
Man verabschiedete sich von Trainer Andreas Greil und den drei Spielern, die aus beruflichen Gründen umziehen und deshalb schweren Herzens die Mannschaft verlassen mussten. An dieser Stelle wünschen wir Josef Scheichenzuber, Lukas Zylka und Benjamin Art alles Gute und hoffen, dass sie uns in guter Erinnerung behalten werden.

Bernd Heidner von der Getränke Degenhart Filiale in Spiegelau versprach zu Beginn der Saison, die Tore der TSVler in Freibier der Brauerei Falter aufzuwiegen. Zur Saisonabschlussfeier löste er sein Versprechen ein und übergab der Mannschaft die Torprämie. Dafür möchten wir uns von Herzen bei Bernd und allen anderen bedanken, die durch ihre Unterstützung und ihr Engagement den Fußball und den Jugendfußball in Spiegelau möglich machen.

Bevor nun die Vorbereitung für die neue Saison unter dem neuen Trainer Andreas Christoph beginnt, nutzen die Spieler die Zeit um abzuschalten und zu regenerieren. Allzulange werden die Spieler jedoch nicht auf Fußballspielen verzichten müssen, da der neue Mann auf dem Trainerstuhl die Mannschaft intensiv auf die kommende Saison vorbereiten wird.

Und jeder Fußballer kennt ja das Gefühl, auch wenn die alte Saison gerade erst vorbei ist – wir sind schon wieder heiß auf die kommende Spielzeit.

Die VR-Bank beschenkt Schulanfänger

Die Überraschung war groß, als Claudia Wildfeuer von der VR-Bank Spiegelau den Schulanfängern ein T-Shirt überreichte, auf dem der Name des Kindes und ein Motiv - passend zum Schulanfang - aufgedruckt sind. Alle Kinder der Kindergärten Spiegelau, Klingenbrunn und Oberkreuzberg bedankten sich voller Freude bei Claudia Wildfeuer und stellten sich neu eingekleidet zum gemeinsamen Foto auf.

Einrichtungshaus Halser
Manfred Halser
- PVC- und Teppichböden -
- Wohnungsauflösungen -
- Gardinen - Glaserei -
- Umzüge -
Dr.-Geiger Straße 12, 94518 Spiegelau,
Tel. 08553 / 2695, Fax 08553 / 2065

Impressionen aus Mallorca

Vernissage im Schnapsmuseum

Ronja Wenzel stellt im Schnapsmuseum Spiegelau ihre Werke aus. Den zahlreich erschienenen Besuchern sowie den Hausherrn Reinhard Penninger präsentiert Ronja Wenzel Impressionen aus Mallorca, das Land der Lichter und Farben.

Die Ausstellung ist bis Ende Oktober zu besichtigen.

H.S.

Bella Moda

Bella Moda -
die neuen Trends in
neuen Farben sind da...
und machen Lust auf
italienische Lebensfreude.

Erleben Sie bei uns ein
faszinierendes Rendezvous
mit der neuen Herbstmode
im italienischen Flair.

Freuen Sie sich auf neue Formen und
ausgereifte Trendkollektionen der
führenden Marken und auf viel Neues
und Aufregendes.

Wir freuen uns auf Sie !

Besuchen Sie uns auf facebook !
www.facebook.com/modescheuchenzuber

Mode einkaufen bei Freunden !
scheuchenzuber
Kirchplatz 2 · 94513 Schönberg
Fon (0 85 54) 29 30 • Fax (0 85 54) 29 25
e-Mail: modescheuchenzuber@t-online.de
www.mode-scheuchenzuber.de

brunnhölzl
brennholz
▲
baumfällung

▲ Brennholzhandel
▲ Fällung von Gartenbäumen
▲ Durchforstungen
▲ Käferholzeinschlag
▲ Holzrückung

Hüttenweg 8a · 94556 Neuschönau
Tel. 08558/2443 · Mobil 0175/2644159
Email: brunnhoelzlmartin@web.de

Rüdiger Greß
Rechtsanwalt
Schusterbeckstraße 21
94481 Grafenau
Tel. 0 85 52 / 37 03 o. 9 15 85
Fax 0 85 52 / 25 61

Tätigkeitsschwerpunkte:
- *Forderungsbeitreibung*
- *Ehe- und Familenrecht*
- *Arbeitsrecht*

Interessenschwerpunkte:
- *Straßenverkehrsrecht*
- *Erbrecht*

KEILHOFER
Wasser und Wärme
Heizung
Sanitär
Solar
Ökologische Heiztechnik

Karl-Heinz Keilhofer
Büro: Hangstraße 8 · 94518 SPIEGELAU
Lager: Schulstraße 49 · 94518 SPIEGELAU
keilhofer.karlheinz@t-online.de
Tel. 0 85 53 / 92 04 55 · mobil 01 71 / 1 23 16 66
Fax 0 85 53 / 92 04 56

Professionelle Hilfe Hand in Hand

Freiwillige Feuerwehr Spiegelau und BRK Kreisverband Freyung-Grafenau üben gemeinsam Versorgung von Verletzten nach Verkehrsunfällen. Roßgoderer (BRK)

Verkehrsrunfälle mit eingeklemmten Personen stellen für alle an der Rettung beteiligten Organisationen und Kräfte eine Herausforderung dar. Hoher zeitlicher Druck, schwierige Wetterbedingungen und nicht zuletzt die belastenden Bilder und Geräusche.

Gerade hier ist es wichtig, dass Feuerwehr und Rettungsdienst eng zusammenarbeiten, sich gegenseitig kennen und vertrauen und gemeinsam vollen Einsatz für die Betroffenen bringen.
Aus diesem Grund übten die FFW Spiegelau und Kräfte des BRK Kreisverband Freyung-Grafenau am 27. Juli genau ein solches Szenario. Die angenommene Situation: Nach einem Verkehrsunfall sind zwei Personen verletzt, eine von ihnen im Fahrzeug eingeklemmt. Die „Unfallopfer“ waren zuvor von Mitgliedern der BRK Bereitschaft Spiegelau sehr realistisch geschminkt worden und konnten als aktive Rot-Kreuzler die Verletzungen auch gekonnt darstellen.

Der weitere Ablauf war sehr realitätsnah gehalten. Zunächst trafen zwei Kameraden der Helfer-vor-Ort-Gruppe am Unfallort ein, verschafften sich einen Überblick und begannen mit der Versorgung der Verletzten. Kurz darauf traf auch die Feuerwehr Spiegelau mit drei Fahrzeugen ein und bereitet alles für eine technische Rettung vor. Zwischenzeitlich kamen auch zwei Rettungswagen des Roten Kreuzes zum Einsatz. Nach einem ersten Überblick über das Verletzungsmuster und einer ersten Stabilisierung der Unfallopfer wurde mit zum Teil schwerem technischem Gerät der Feuerwehr eine größere Öffnung zur Versorgung des Patienten im Fahrzeug geschaffen.

Die Abstimmung der einzelnen Arbeitsschritte und die reibungslose Zusammenarbeit stellte der Einsatzleiter der Feuerwehr gemeinsam mit dem zwischenzeitlich eingetroffenen Einsatzleiter Rettungsdienst des Roten Kreuzes sicher so, dass der Patient zügig und schonend gerettet werden konnte. Im Anschluss an die realistische Übung wurden einzelne Schritte nochmals langsam geübt und BRK und Feuerwehr stellten sich gegenseitig die Gerätschaften vor.

Insgesamt waren 35 Einsatzkräfte an der Übung beteiligt und zeigten trotz der hohen Temperaturen eine hervorragende Leistung. Neben den 22 Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Spiegelau waren 13 BRK Kräfte aus Spiegelau, Grafenau, Freyung und Waldkirchen an der Übung beteiligt.

Thorsten Havener, Deutschlands bekanntester Gedankenleser, kommt nach Spiegelau

Freiwillige Feuerwehren Riedlhütte und Reichenberg organisieren Benefizabend für Kinder von betroffenen Familien in den Hochwassergebieten Passau und Deggendorf.

1.Vorsitzender der FFW Reichenberg, Stephan Zettl ist es gelungen, Thorsten Havener, Deutschlands bekanntesten Gedankenleser, Magier und Entertainer zu einer Benefizveranstaltung nach Spiegelau zu holen.
Mit seiner Show „Ich weiß was du denkst!“ wird er am 15. Oktober um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Spiegelau auftreten. Der Eintrittspreis beträgt 15.00 € und kommt voll den Kindern von Hochwassergeschädigten zu Gute. Kartenvorverkauf: Tourist-Info Spiegelau, Riedlhütte, VR Banken Riedlhütte, Spiegelau und Grafenau sowie bei den Feuerwehren Riedlhütte und Reichenberg.

H.S.

Vor 50 Jahren:

Der Ortsteil „List“, bisher bei Oberkreuzberg, wird am 1.1.63 eingemeindet.

Die Pflichtmüllabfuhr wird eingeführt. Schluss mit Müll im Wald.

Bei der Schule wird noch einen Anbau mit einer Turnhalle und zwei Klassenzimmern in Angriff genommen.

Mit Sicherheit auch in Zukunft Ihre zuverlässige Autowerkstatt in Spiegelau!

Seit Januar 2009 nun auch
Mehrmarkenpartner

FIAT · VW · Audi · Skoda · Opel · Toyota · BMW · Ford · Seat

Selbstverständlich sind wir auch weiterhin Ihr Ansprechpartner
für Verkauf und Reparatur sämtlicher FIAT-Fabrikate.

Auto LINDNER
Palmberger Str. 13 · 94518 Spiegelau
Tel.: 08553-1002 · Fax: 08553-1014 · www.auto-lindner.de

Massagepraxis
Norbert Klose
Hauptstr. 28 • 94518 Spiegelau • Tel.: 08553/6390 • Fax: 08553/978947

- ✔ Osteopathie
- ✔ Manuelle Therapie
- ✔ Atlas-Therapie
- ✔ CMD-Therapie
- ✔ Tuina-Therapeut
- ✔ Lymphdrainagetherapeut
- ✔ APM-Therapeut
- ✔ NMT-Therapeut
- ✔ Sanfte Chiropraktik
- ✔ Dorn/Breuß-Therapeut
- ✔ viszerale Osteopathie
- ✔ Kranioosteopathie
- ✔ Kinesio-Taping
- ✔ Sportphysiotherapeut
- ✔ Fußreflextherapeut

Palmberg war einst eine Schönberger-Hochburg

Nachkommen der Familie Schönberger sind von 25. bis 27. Oktober zu einem großen Treffen ins Gasthaus „Fernblick“ in Kirchberg (Gemeinde Schönberg) eingeladen.
Organisatoren sind die Schönberger-Nachkommen Josef Biller aus München, Studiendirektor i.R. Alois Schmid aus Schönberg und Franz-Xaver Grausam aus Außernzell. Sie haben die Genealogie ihrer großen Verwandtschaft erforscht und darüber auch ein Buch geschrieben. Eine zweite überarbeitete Auflage ist in Vorbereitung. Ihren Nachforschungen zufolge tauchen die frühesten Namensträger im Gericht Bärnstein, in dem die ersten nachweisbaren Schönberger-Wohnorte Wolfertschlag, Palmberg, Langdorf und Mühlberg liegen, im 16. Jahrhundert auf.
In einer nur mit „17. Jahrhundert“ bezeichneten Güterbeschreibung findet ein „Wolf Schönberger mit einem Viertelhof in Wolfertschlag“ Erwähnung. Im Taufbuch der Pfarrei Schönberg werden 1646 Matthias Schönberger und dessen Eltern Wolfgang und Rosina Schönberger genannt. Bei dem Namen „Schönberger“ gehen die Ahnenforscher davon aus, dass ein Bürger des Marktes Schönberg nach der Abwanderung in einen anderen Ort, dort von den Einheimischen als der von Schönberg stammende Bürger, eben der „Schönberger“ bezeichnet wurde. Eine Keimzelle der Schönberger war in früherer Zeit das Dorf Palmberg, wo gleich auf vier Bauernhöfen bis Anfang des 20. Jahrhunderts Vorfahren aus diesem Geschlecht saßen. Es sind die heutigen Anwesen Ludwig Friedl, Hotel Steinbüchler Hof (Schlienz), Helmut Döringer und Ernestine Resch. Die letzte Schönberger-Bäuerin in Palmberg war Franziska Sitzberger, eine Tochter des angesehenen Pottaschehändlers Anton Schönberger (Jackl Toni). Sie starb 1907.
Anmeldung und Infos zum Familientreffen bei Alois Schmid unter Tel. 08554/718 oder
Alois.Schmid@t-online.de.

Helmut Döringer

Der größte Bauer weit und breit war der Flusssieder und Pottaschehersteller Anton Schönberger aus Palmberg. Seine Tochter Franziska (3.v. r.) als spätere Hoferbin heiratete 1896 Andreas Sitzberger aus Schlag bei Regen.

Allianz

Stephan Süß
Versicherungsfachmann (BWV)
Hauptvertretung

Schulstraße 49
94518 Spiegelau
Tel. 0 85 53.92 05 85
Fax 0 85 53.92 05 86
Mobil 01 71.9 03 91 73
stephan.suess@allianz.de
www.suess-allianz.de

Bürozeiten:
09.00 - 12.00
und nach Vereinbarung

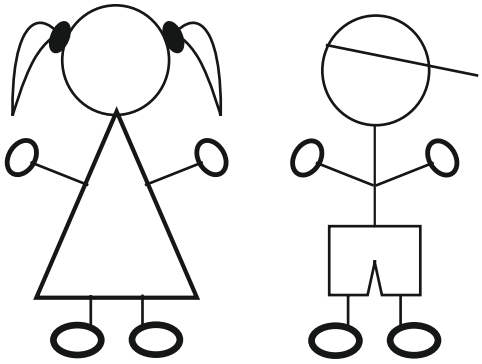
Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz Investmentfonds und Bankprodukten für die Allianz Bank

Kinderseite

Scherzfragen!

1. Wer kann höher springen als der Eifelturm?
2. Warum wird in Italien das Heu nicht gemäht?
3. Welchen Spiegel kann man nicht putzen?
4. Was war am 6.12.1973 in München?
5. Wann sagt ein Chinese „Guten Morgen“?

Die Lösung findest du auf der umliegenden Seite 28.



Kinderküche - Pikanter „Fitmacher“ - Teller

Du brauchst:

3 Gelbe Rüben, 2 Äpfel, 1 Orange, 1 Zitrone, 6 Nüsse, 1 Becher Naturjoghurt, Zucker nach Geschmack;

So geht`s:

Zuerst wäscht man die Gelben Rüben und die Äpfel. Danach presst man die Zitrone und Orange aus. Dann schälst du die beiden Äpfel. Jetzt musst du die Gelben Rüben und Äpfel reiben, Danach gießt du den Orangen- und Zitronensaft darüber. Jetzt kann man eine Hand voll gehackter Nüsse dazugeben. Bevor du alles gut verrührst, kommt noch ein Becher Naturjoghurt dazu.
Guten Appetit!

Schreinerei Hobelsberger
Palmberger Str. 63 - 94518 Spiegelau - Handy 0175 / 38 88 99 3 - Tel.: 08553 / 1795
Möbel - Küchen - Türen - Balkone
Montagearbeiten - Kleinaufträge
Trockenbau - Reparaturarbeiten
Möbel aus heimischen Hölzern
Kunststofffenster mit Einbau und Verputzarbeiten

Steinmetzbetrieb Schönberger
Ihr Grabmalbetrieb in Frauenau
- Grabdenkmäler
- Schriftgravuren
- Einfassungen
- Reparatu r/ Renovierung
- Grablaternen
- Madonnen ect.
- Treppen / Podeste
- Hausnummern in Marmor / Granit

Persönliche Beratung, wir nehmen uns Zeit für Sie!
Moosauhütte 4-6 , 94258 Frauenau Mobil 0160 - 962 455 65
Telefon 09926 - 903072
Email info@glas-schoenberger.com

Shell Station
Walter Hilpert
- Select Shop
- Autowäsche
- Getränkemarkt
- Presse Fachgeschäft

Palmberger Straße 40
94518 Spiegelau
Tel. (0 85 53) 9 11 50
Fax (0 85 53) 9 11 51

Schuhe & Textilien
RESCH
Ihre Partner für Schuh- und Textilwaren in Spiegelau
Pfarrer-Schweikl-Straße 5
94518 Spiegelau
Telefon: 08553 - 979391

Preisrätsel

Wie deutsch sind wir eigentlich?

Testen Sie Ihr Wissen – machen Sie mit und gewinnen Sie einen Gutschein des Gewerbevereins Spiegelau e.V. im Wert von 10,- EUR.

1. Die Wirtschaftsform in Deutschland nennt man
- soziale Marktwirtschaft (L)
- freie Zentralwirtschaft (N)
- Planwirtschaft (K)

2. Wie viele Mitgliedsstaaten hat die EU heute
- 21 (R)
- 27 (E)
- 25 (O)

3. Die parlamentarische Opposition im Bundestag
- bestimmt wer im Bundesrat sitzt (S)
- kontrolliert die Regierung (B)
- entscheidet wer Bundesminister wird (I)

4. Was schafft in Deutschland soziale Sicherheit?
- Gebäudeversicherung (Ä)
- Haftpflichtversicherung (N)
- Krankenversicherung (E)

5. In der DDR lebten vor allem Migranten aus
- Frankreich, Rumänien, Somalia (D)
- Vietnam, Polen, Mosambik (N)
- Nordkorea, Mexiko, Ägypten (A)

6. Was bedeutet Rechtsstaat in Deutschland?
- Der Staat muss die Gesetze einhalten (S)
- Der Staat hat Recht (L)
- Die Bürger u. Bürgerinnen entscheiden über Gesetze (H)

7. Wer bezahlt die Sozialversicherungen?
- nur Arbeitnehmer (U)
- Arbeitgeber und Arbeitnehmer (G)
- nur Arbeitgeber (K)

8. Aus welchem Land kamen die ersten Gastarbeiter?
- Spanien (A)
- Italien (E)
- Türkei (M)

9. Was ist an Weihnachten Brauch?
- Kürbisse vor die Tür stellen (G)
- bunte Eier verstecken (D)
- einen Tannenbaum schmücken (F)

10. Von Bürgern gewählte Parlamentsmitglieder sind
- Abgeordnete (Ü)
- Ministerpräsidenten (A)
- Kanzler (E)

11. Was war der Inhalt der Römischen Verträge?
- Beitritt Deutschlands zur NATO (N)
- Festlegung der Oder-Neiße-Linie als Ostgrenze (T)
- Gründung der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (H)

12. Was war am 8. Mai 1945?
- Tod Adolf Hitlers (K)
- Wahl von Adenauer zum Bundeskanzler (R)
- Ende des 2. Weltkrieges (L)

Die richtigen Antwort-Buchstaben eintragen und gewinnen.

Das Lösungswort mit Ihren ausgefüllten Daten an folgende Adresse schicken: *A.R.*

Heibo Bauspezi, -Preisausschreiben-, Gewerbestraße 4, 94518 Spiegelau

Einsendeschluss ist der 01.10.2013

Quelle: www.deutsch-werden.de

Lösungswort eintragen, ausschneiden und an Heibo Bauspezi, -Preisausschreiben-, Gewerbestraße 4, 94518 Spiegelau schicken.

7. Preisrätsel des Spiegelauer Glasmachers

Name _____ Straße _____ Ort _____ Tel. _____

Lösungwort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Impressum:
Der Spiegelauer Glasmacher
3. Quartal 2013

Herausgeber:
Gewerbe- und Tourismusverein Spiegelau e.V.

Redaktion:
Herbert Seidl, Verantwortlicher
Grafenauer Straße 16,
94518 Spiegelau
Alfred Resch, Bruno Fischer, Hermann Beiler, Gabi Neumann-Beiler, Helmut Döringer, Stephan Seidl

Anzeigen:
Margit und Thomas Lindner
maggy-2005@freenet.de

Vertrieb:
Georg Friedl, Tel. 08553 2087

Satz und Gestaltung:
Florian Garhammer, Druck & Service Garhammer, Tel. 09921 904093,
info@garhammer-druck.de

Auflage: 1.500 Stück

Der Spiegelauer Glasmacher erscheint ¼ jährlich. Jeder Autor ist für seine Artikel selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor eingesandte Texte zu kürzen und / oder nur auszugsweise zu veröffentlichen. Die Meinungen der eingesandten Text müssen nicht mit der Meinung des Verantwortlichen übereinstimmen. Der Spiegelauer Glasmacher liegt in Klingenbrunn in der Metzerei Geiss, in Spiegelau in den verschiedenen Geschäften, dem Rathaus und in Oberkreuzberg bei der Bäckerei Harant und im Panoramahotel Grobauer aus.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 04-2013 ist am 24.10.2013

Die nächste Ausgabe erscheint KW 48/13

Lösungen zum Kinderrätsel auf Seite 26: 1. Jeder. Der Eifelturm kann nicht springen. 2. Weil Gras gemäht wird – zu Heu wird es erst. 3. Den Meeresspiegel 4. Nikolaustag 5. Wenn er deutsch spricht.